

Pokémon - Die Hoenn-Abenteuer

Road to be a Pokémon Master

Von Takeya-kun

Episode 43: Takeshi gegen Shio

Beim letzten Mal sind unsere Freunde auf Team Aqua gestoßen, die den Weg nach Bad Lavastadt wegen angeblicher Reparaturarbeiten versperrten. Doch dann tauchten Shio und Yuji von der Pokémon Force auf. Shio forderte Takeshi heraus, doch vorher wollte Yuji gegen Jeff und Kira antreten. Das Duell begann und schließlich ging Yuji als Sieger aus dem Kampf hervor. Nun hofften unsere niedergeschlagenen Freunde Jeff und Kira, dass Takeshi wenigstens Shio schlagen kann.

Nachdem Yuji seinen Sieg eingefahren hatte, ging er langsam auf Shio zu, der mit verschränkten Armen dastand und mit einem ernsten Lächeln sagte: „Sehr schön, Yuji. Denen hast du's gezeigt. Und jetzt sind wir beide dran, Takeshi. Du bist auch nicht besser als alle anderen.“ Takeshi erwiderte darauf bitterernst: „Das sehen wir noch. Okay, lass uns nicht lange rumquatschen! Ich will zur Sache kommen.“ „Meinetwegen.“, gab sich Shio einverstanden und ging einiger Meter weg, sodass er und Takeshi sich gegenüberstanden.

„Moorabbel, mein Freund. Ich wähle dich!“, rief Takeshi schließlich entschlossen. „Moor! Moorabbel!“, stimmte Takeshis kleines Pokémon ein und stellte sich selbstbewusst vor ihn, der nun Shio böse ansah und sagte: „Tss...Pokémon Force, was für ein Quatsch. Ich finde es zwar gut, dass ihr dagegen seid, dass fiese Organisationen Pokémon dazu benutzen, um ihre fiesen Pläne durchzusetzen. Aber ich finde es echt nicht in Ordnung, dass ihr unschuldige Trainer fertigmacht, damit diese das Pokémon-Training aufgeben. Und das alles nur, weil dein Vater das sagt. Niemand kann etwas dafür, dass dein Vater sein Ziel nicht erreicht hat. Aber er richtet seine Wut wegen seines Versagens gegen die anderen. Das ist doch eine scheiß Einstellung. Und daher solltet ihr nicht wegen seiner Meinung über Pokémon-Trainer so handeln, wie er es tun würde.“ „Sei still, Takeshi!“, forderte Shio wütend, „Ich tue das nicht nur für meinen Vater, sondern auch für mich. Die Verlockung, Pokémon-Meister zu werden, hat meinen Vater jahrelang von meiner Familie getrennt und ich habe ihn all die Jahre damals nicht gesehen. Enttäuscht kam er ohne Erfolg zurück und ist somit die ganze Zeit über umsonst weg gewesen. Kannst du dir vorstellen, wie es ist, jahrelang von seinem Vater getrennt zu sein?“

„Gh, gh...Natürlich kann ich mir das vorstellen.“, gab Takeshi mit verbissener Miene zurück, „Weißt du was, Shio? Eigentlich sind wir beide uns in einer Sache ziemlich ähnlich. Auch ich sehe meinen Vater nur ganz selten und bin ständig von ihm getrennt.“

Denn ich bin ein herumreisender Trainer und er leitet die Arena von Blütenburg City. Er zog sogar schon ein Jahr, bevor meine Mutter und ich nach Hoenn kamen, nach Blütenburg City. Ich kann sehr gut nachvollziehen, wie du dich fühlst. Aber trotzdem können andere nichts dafür.“ „Das sieht mein Vater aber anders und ich ebenfalls.“, rechtfertigte sich Shio vehement, „Und jetzt lass uns anfangen, du Quasselstrippe! Damit die Leute auf der Welt in Frieden leben. Scherorox, du bist an der Reihe!“ Shio warf nun einen Pokéball nach vorne, aus dem sein treues Scherorox kam, das energisch rief: „Sche! Scherorox!“

„Hm, Scherorox also...“, murmelte Takeshi derweil, „Das kenne ich aus Johto. Pokédex, was weißt du darüber?“ Takeshi zückte infolgedessen umgehend seinen Pokédex, der ihm folgende Informationen gab: „Scherorox, das Scheren-Pokémon. Es hält seine mit Augen besetzten Scheren nach oben, um seine Feinde dadurch abzuschrecken.“ Takeshi verstaute den Pokédex schließlich wieder und nahm seinen Rucksack von seinem Rücken ab, welchen er nun in einer Hand hielt. Daraufhin sagte er: „Kira, nimmst du bitte meinen Rucksack? Darin ist das Pokémon-Ei, das du mir gegeben hast. Ich will nicht riskieren, dass dem Ei während dem Kampf etwas zustößt.“ „Ja, kein Problem.“, erwiderte Kira darauf, ging zu Takeshi und nahm ihm den Rucksack ab. Anschließend ging er zurück zu Jeff.

Takeshi schaute Shio nun ernst an und sagte: „So, jetzt können wir. Bist du bereit, Shio?“ Shio erwiderte darauf gelassen: „Jederzeit. Starte du ruhig den ersten Angriff! Ich muss nicht unbedingt anfangen, also lasse ich dir den Vortritt. Na los, zeig mir, was du drauf hast!“ „Meinetwegen.“, entgegnete Takeshi, „Moorabbel, setz den Lehmschuss ein!“ „Mooooor!“, schrie Moorabbel nun energisch und feuerte aus dem Mund eine riesige, klebrige Lehmmasse ab, die genau auf Shios Scherorox zuflog. Derweil schaute sich Jeff dies zufrieden mit an und sagte optimistisch: „Hehe...In den letzten Tagen hat Moorabbel zwei neue Attacken gelernt. Mit denen sollte es Takeshi leicht fallen, diesen Shio zu schlagen.“ „Meinst du wirklich?“, fragte Kira skeptisch, „Ich habe bei Yuji und Shio ein ungutes Gefühl. Yuji scheint der Schwächere von beiden zu sein und trotzdem hat er uns ganz leicht besiegt. Wie stark soll dann Shio sein?“ „Gute Frage.“, gab Jeff nachdenklich zurück, „Wir können nur abwarten.“

Der Lehmschuss war unterdessen unaufhaltsam näher gekommen und Scherorox war drauf und dran, getroffen zu werden, doch dann reagierte Shio schließlich: „Scherorox, setz den Härtner ein!“ Scherorox ging nun etwas in die Hocke und konzentrierte sich stark. Langsam begann seine metallene Haut dabei zu glänzen, was ein Zeichen dafür war, dass sie härter wurde. Der Lehmschuss prallte daraufhin wuchtig auf Scherorox und schob es einige Meter zurück. Ansonsten passierte jedoch nichts, weswegen Takeshi geschockt rief: „Was? Das hätte Scherorox voll umhauen müssen. Soweit ich weiß, sind Boden-Attacken gegen Stahl-Pokémon effektiv.“ Kira rief Takeshi daraufhin von der Seite zu: „Sind sie auch, Takeshi. Aber Scherorox ist auch ein Käfer-Pokémon und gegen solche Pokémon sind Boden-Attacken uneffektiv. Daher bleibt es neutral und mit Härtner konnte es deiner Attacke erst recht standhalten.“ „Ah, verstehe...“, murmelte Takeshi nun unzufrieden.

Shio verschränkte derweil die Arme und schaute Takeshi recht erheitert an, während er anmerkte: „Wie es scheint, musst du noch eine Menge über Pokémon lernen, Takeshi. Du bist genauso schwach wie alle anderen. Mit dir halte ich mich nicht lange

auf. Scherox, setz die Zornklinge ein!“ Scherox flog nun rasend schnell auf Moorabbel zu und hielt seine Klauen bereit, während Takeshi ratlos dastand und rief: „Warum greift er mich mit so einer schwachen Käfer-Attacke an? Was soll denn das für eine Strategie sein?“ „Eine ziemlich gute, würde ich sagen.“, erwiderte Shio keck, „Takeshi, wie blöd bist du? Stahl-Attacken sind nicht effektiv gegen Wasser-Pokémon, da liegt es wohl nahe, dass ich dich ausschließlich mit Scherox’ zweitem Element angreife.“

„Na gut, ich hab auch noch was zu bieten.“, entgegnete Takeshi selbstsicher, „Hehe...Damit Scherox’ Verteidigungskraft etwas abnimmt. Moorabbel, benutz Rutenschlag!“ „Moor! Abbel!“, sagte Moorabbel darauf und begann, mit seinem Schweif hin und her zu wackeln. Jeff und Kira schienen derweil etwas beschämt und Jeff hielt sich sogar die Hand halb vors Gesicht, wobei er sagte: „Oh Mann, jedes Pokémon, das Rutenschlag einsetzt, sieht einfach total dämlich dabei aus. Da macht Moorabbel keine Ausnahme.“ „Hahaha! Da hast du recht.“, gab Kira erheitert zurück, „Takeshi, du hättest lieber eine Attacke einsetzen sollen, die dir auch den Hals rettet.“ Gereizt erwiderte Takeshi daraufhin: „Grrr...Danke für euer Gelächter. Das kann ich jetzt am wenigsten gebrauchen. Haltet lieber zu mir, anstatt euch über Moorabbel lustig zu machen! Huch?“

Während Takeshi geredet hatte, hatte er sich zu Jeff und Kira umgedreht, doch als er wieder nach vorne schaute, sah er mit an, wie Scherox ununterbrochen mit seinen Klauen auf Moorabbel einschlug. Dieses konnte sich nicht wehren und musste jeden Schlag über sich ergehen lassen. Schmerzerfüllt schrie es dabei „Moor! Aaabeeel!“, worauf Takeshi erschrocken rief: „Uuaahh! Moorabbel, du musst ausweichen!“ Moorabbel bewegte sich immer zur Seite, doch Scherox durchschaute jede einzelne von Moorabbels Bewegungen und schlug immer rechtzeitig zu, um es erneut zu treffen.

Jeff rief nun von der Seite aus: „Takeshi, Moorabbel kommt da nicht raus. Du musst etwas anderes versuchen!“ „Ich weiß, Jeff.“, entgegnete Takeshi verbissen, „Moorabbel, kontere mit deiner Aquaknarre!“ Doch Takeshi hätte diesen Befehl gar nicht erst geben müssen, denn just in diesem Moment ging Scherox die Puste aus und hörte kurz mit der Attacke auf. Entsetzt sah Scherox Moorabbel an, dessen Mund weit geöffnet war. „Sche?“, fragte es verunsichert, woraufhin Moorabbel Scherox lautstark „Mooooor!“ schreiend einen gewaltigen Wasserstrahl aus nächster Nähe in den Bauch feuerte. Dadurch flog dieses weit nach hinten und krachte in einen Felsen, weswegen Shio verwundert und beeindruckt zugleich sagte: „Hm? Hui, das Bürschchen hat Kraft.“ „Moor! Moorabbel!“, sagte Moorabbel nun zu diesem Erfolg und sah Shio selbstbewusst an. Ebenso selbstsicher sagte Takeshi daraufhin: „Hehehe, ich sagte dir doch, du tust gut daran, mich nicht zu unterschätzen, Shio.“ Voller Ernst erwiderte Shio darauf: „Ich habe dich auch in keinem Moment unterschätzt, Takeshi. Diesen Fehler begehen nur Idioten. Wie zum Beispiel dieser Pikachu-Trainer vor kurzem. Na ja, aber immerhin hat er nicht verloren.“

Takeshi wirkte nun ein wenig verunsichert. Er dachte einen Moment nach, fragte dann aber mit verbissenem Ton: „Rrhh...Welchen Pikachu-Trainer meinst du? Ihr habt schon vorhin davon gesprochen. Wie hieß der Kerl?“ „Ich wüsste nicht, was dich das angeht.“, gab Shio giftig zurück, „Vielleicht sag ich’s dir, wenn wir hier fertig sind. Aber jetzt geht’s erst mal weiter. Scherox, Agilität!“ Scherox stürmte nun aus dem Felsen heraus und flog unglaublich schnell auf Moorabbel zu. Doch es war dabei so schnell, dass es auf einmal verschwand, weswegen Takeshi staunte: „Boah, ganz schön schnell.“ „Scherox, und jetzt die Nadelrakete! Looos!“, setzte Shio seine Angriffsstrategie

munter fort. Scherox tauchte auf einmal oben in der Luft wieder auf. Dort schlug es mit seinen Flügeln, um sich in der Luft zu halten, und schrie lautstark: „Sche! Scheeroox!“ Nun hielt Scherox seine Klauen nach unten gerichtet. Aus diesen kamen daraufhin mehrere spitze Nadeln geschossen, die unglaublich schnell nach unten rasten und Moorabbel zu treffen drohten. Takeshi konterte daraufhin jedoch blitzschnell: „Moorabbel, dreh dich um und dann Aquaknarre!“ Moorabbel drehte sich um und erblickte die Nadeln, die angefliegen kamen. Es öffnete den Mund und feuerte einen großen Wasserstrahl aus diesem ab, der die Nadeln abwehrte. Jubelnd rief Takeshi nun „Jaaa! Spitze.“, woraufhin Shio mit einem fiesen Grinsen im Gesicht erwiderte: „Hehe...Gar nicht mal schlecht abgewehrt, Takeshi. Aber schau mal, wo Scherox jetzt ist! Los, Metallklaue!“

Nachdem Scherox die Nadeln abgefeuert hatte, war es blitzschnell hinter Moorabbel geflogen. Dort stand es nun und holte zum Schlag aus, weswegen Takeshi erschrocken rief: „Oh nein. Moorabbel, pass auf!“ Scherox schrie nun lautstark „Scheee!“ und schlug Moorabbel mit seiner Metallklaue gewaltsam auf den Hinterkopf, wodurch dieses hart getroffen umfiel und laut stöhnte: „Moor!“ Moorabbel fiel schließlich um und lag am Boden.

Beeindruckt sagte Jeff derweil zu Kira: „Hui! Das war ein harter und geschickter Angriff.“ „Du sagst es.“, gab ihm Kira recht, „Obwohl Stahl-Attacken nicht effektiv sein dürften, hat es Moorabbel voll erwischt, weil es auf die Attacke nicht vorbereitet war.“ Derweil schaute Takeshi sein Pokémon ganz verzweifelt an und rief: „Moorabbel! Nein!“

Währenddessen gab sich Shio keine Blöße und wirkte völlig gelassen. Fast schon eingebildet streckte er nun seine geöffnete rechte Hand nach vorne und sagte: „Hm...Ich gebe deinem Moorabbel noch fünf Sekunden, um aufzustehen. Wenn es das nicht schafft, sehe ich den Kampf als beendet an. 5...4...3...“ Yuji rief daraufhin fast schon triumphierend: „Ich mach weiter. Hahaha! 2...1...uuuuund...“ „Moor!“, schrie Moorabbel auf einmal lautstark auf und stand mit einer ruckartigen Bewegung wieder auf. Es wankte, da es sehr geschwächt war, und hatte eine große Beule auf dem Kopf, jedoch war es noch nicht besiegt.

Verblüfft meinte Shio daraufhin: „Äh? Wow, dein Moorabbel hat ganz schöne Nehmerqualitäten, Takeshi. Das muss ich dir lassen.“ Takeshi erwiderte daraufhin: „Danke für das Kompliment, Shio. Dein Scherox ist aber auch ziemlich gut. Jetzt wird es aber Zeit, dass Moorabbel und ich voll aufdrehen. Wir geben uns niemals geschlagen, denn wir wollen jeden Kampf gewinnen. Moorabbel, Bodycheck!“ „Moorabbel! Moor!“, rief Takeshis kleiner Partner infolgedessen energisch, rannte zu Scherox, sprang auf es zu und rammte es schließlich mit vollem Körpereinsatz, weswegen dieses vor Schmerz laut „Scheeroox!“ rief. Es wurde durch die Attacke weit nach hinten geworfen, doch auch an Moorabbel ging die Attacke nicht spurlos vorbei. Auch es selbst wurde dadurch geschwächt.

Völlig schockiert stand Shio nun da und rief ungläubig: „Gaahh! Eine Normal-Attacke schwächt mein Scherox? Wie kann denn das sein?“ „Ui, meinen Berechnungen zufolge dürfte so was aber nicht passieren.“, kommentierte Yuji daraufhin nicht gerade passend die Kampfsituation, worauf Shio gereizt reagierte: „Rrhh, Yuji, du Idiot. Das Verhalten und die Auswirkungen einer Attacke eines Pokémon kann man auch nie genau berechnen. Na gut, Takeshi. Machen wir Schluss! Auf zur letzten Attacke! Scherox, hau es mit deiner Metallklaue um!“

Obwohl Scherox noch durch die Luft gewirbelt wurde, fing es sich wieder und nahm seine normale Kampfposition ein. Dabei merkte man, dass es selbst auch schon sehr erschöpft war. Es flog dann mit ungeheurer Geschwindigkeit auf Moorabbel, wobei seine Klauen hell zu leuchten begannen. Energisch rief Kira nun: „Takeshi, du musst was unternehmen. Scherox wird jetzt all seine Kraft in diese Attacke legen. Wenn du nicht konterst, verlierst du.“ Takeshi nickte nun und rief: „Ich weiß. Okay, Moorabbel. Ein letztes Mal die Aquaknarre!“ „Moor! Moorabbel! Moooooor!“, schrie Moorabbel verbissen, als es seinen Mund öffnete und einen gewaltigen Wasserstrahl abfeuerte, der Scherox mitten im Bauch traf. Man sah Scherox die Schmerzen deutlich an, dennoch flog es einfach weiter, obwohl es mit aller Kraft von der Aquaknarre getroffen wurde. Der Druck des Wassers war enorm, doch Scherox' Kraft war größer. Es flog bis hin zu Moorabbel, das immer noch attackierte, und versetzte ihm einen heftigen Hieb mit beiden metallischen Klauen gegen dessen Kopf. Für Moorabbel war dies zu viel und es fiel k.o. um. Scherox wankte derweil und schien auch jeden Moment umzufallen.

„Rrhh...Bleib am Ball, Scherox!“, forderte Shio indessen verbissen, „Diesmal wirst du der Sieger sein.“ „Huijui! Das sieht aber nicht gut aus.“, merkte Yuji derweil verunsichert an, „Scherox sieht aus, als wenn es betrunken wäre. So sehr wankt es. Ich glaube, die kleinste Erschütterung in der Atmosphäre würde es umfallen lassen. Ich huste und es fällt.“ Yuji hustete nun lediglich aus Spaß und plötzlich fiel Scherox tatsächlich ebenfalls besiegt um. Shio schnellte daraufhin zu Yuji und knallte ihm die Faust auf den Kopf. Die Tränen liefen Yuji daraufhin wie Wasserfälle an den Wangen hinunter, und er jammerte: „Aua! Warum hast du das gemacht, Shio? Das war nicht nett.“ Total wütend erwiderte Shio darauf: „Rrhh...Hättest du dein Husten nicht für dich behalten können? Na ja, jetzt ist auch alles zu spät. Es ist einfach unfassbar. Scherox, komm zurück!“ Shio holte Scherox in den Pokéball zurück.

Takeshi lief währenddessen zu Moorabbel und nahm es auf den Arm, wobei er besorgt sagte: „Moorabbel! Hey, Moorabbel! Sag doch was, mein Kleiner! Wie geht's dir?“ „Mo...or...abbel...“, ächzte Takeshis kleines Pokémon erschöpft, worauf Takeshi erleichtert erwiderte: „Hahaha! Wie schön, dass du nicht ohnmächtig bist.“ Nun gesellten sich Jeff und Kira wieder zu ihrem Freund, bis Jeff schließlich sagte: „Tja, euer Dreamteam haut so schnell keiner um.“ „Sehe ich auch so.“, stimmte Kira zu. Takeshi fing daraufhin sanft zu lächeln an und freute sich über das Lob.

Unterdessen kam Shio näher und sagte: „Takeshi?“ „Ja? Was ist, Shio?“, fragte Takeshi darauf verwundert. „Das war ein guter Kampf.“, musste Shio neidlos anerkennen, „Du scheinst ein ebenbürtiger Gegner zu sein. Der zweite innerhalb so kurzer Zeit.“ Takeshi lächelte nun zufrieden und erwiderte: „Danke, du warst aber auch ziemlich stark. Ich habe bisher erst einmal verloren und sonst immer gewonnen. Und jetzt tauchst du aus heiterem Himmel auf und es gibt ein Unentschieden.“ „Bei mir ist es ähnlich.“, erklärte Shio leicht ratlos, „Yuji und ich sind seit anderthalb Jahren ungeschlagen, seit wir die Pokémon Force gegründet haben. Und jetzt erreiche ich zwei Unentschieden in so kurzer Zeit. Ich verstehe das nicht.“

Mit einem ernsten Blick sah Takeshi Shio nun an und fragte: „Das andere Unentschieden war doch sicher gegen diesen Pikachu-Trainer, von dem ihr gesprochen habt, oder? Sag schon, wie hieß der Kerl? War sein Name Ash Ketchum? Oder hieß er womöglich Tojo?“ Shio erwiderte daraufhin: „Ash Ketchum? Den Namen

habe ich noch nie gehört. Aber der andere Name stimmt. Es ist mir schleierhaft, warum ausgerechnet du diesen Tojo kennst.“

Verbissen schaute Takeshi nun nach unten und ballte die Fäuste, während er sagte: „Also doch. Ich hab’s ja geahnt. Es war Tojo. Er ist seit Monaten mein schlimmster Feind und er will immer...“ „Verschon mich mit deiner Beziehung zu ihm! Das interessiert mich nicht. Ich wundere mich nur, dass ihr beide euch kennt.“, entgegnete Shio darauf gleichgültig. „Wie du meinst.“, erwiderte Takeshi mit ernster Miene, „Und jetzt? Du bist also nur zweimal gescheitert und zwar genau an Tojo und mir?“ „Genau.“, bestätigte Shio dies, „Und ich habe Tojo geschworen, dass ich so oft gegen ihn kämpfen werde, bis ich ihn geschlagen habe. Er freute sich sogar darüber und meinte, er wolle mich auch um jeden Preis besiegen. Na ja, da ich auch gegen dich nur unentschieden gekämpft habe, gilt das gleiche auch für dich, Takeshi. Wir werden uns wiedersehen und wieder gegeneinander antreten. Ich hatte noch nie so ebenbürtige Gegner wie euch beide. Das Ganze fängt an, mir Spaß zu machen. Jetzt habe ich zwei Rivalen und beide will ich unbedingt besiegen.“ „Soll das heißen, dass du jetzt auch so ‘ne Klette wirst? Och nö, ich krieg die Krise. Was wollen denn alle immer von mir?“, stöhnte Takeshi nun genervt, woraufhin Jeff meinte: „Tja, mein Lieber, ein starker Trainer zu sein, hat auch seine schlechten Seiten.“

„Keine Sorge, Takeshi! Sobald ich dich besiegt habe, siehst du mich niemals im Leben wieder.“, versprach Shio jedoch, „Aber als Anführer der Pokémon Force kann ich es nun mal nicht hinnehmen, nicht zu gewinnen. Also, wir sehen uns wieder. Reist ruhig weiter und kümmert euch nicht um Team Aqua! Yuji und ich werden hier nach dem Rechten sehen.“ Takeshi erwiderte daraufhin erleichtert: „Na dann bin ich ja beruhigt. Kommt, Leute! Gehen wir nach Laubwechselfeld! Bad Lavastadt ist momentan noch nicht drin.“ „Okay, wie du meinst, Chef. Master Jeff folgt dir überallhin, Kumpel.“, versicherte Jeff seinem Freund, indes Kira zufrieden anmerkte: „Okay, gut so. Dann muss ich wenigstens nicht so schnell wieder nach Hause zurück.“ Und so gingen unsere drei Freunde mit Moorabbel auf die Höhle zu, die sich neben dem Haus mit der Seilbahn befand, um weiterzuziehen.

Nachdenklich sahen Shio und Yuji ihnen hinterher, bis Yuji plötzlich sagte: „Hm, echt nervig, diese Kerle. Anderthalb Jahre kann uns keiner besiegen und dann so was. Shio, du bist ‘ne Schande. Dein Vater wäre sauer auf dich. Zwei Unentschieden hintereinander.“ „Ach, halt die Klappe, Yuji!“, entgegnete Shio leicht gereizt, „Hast du Idiot vergessen, mit wem du hier redest? Du Knalltüte. Takeshi und Tojo sind ein ganz anderes Kaliber als die anderen Trainer. Wärest du an meiner Stelle gewesen, hättest du gegen beide verloren. Und hätten diese Typen Jeff und Kira noch ein kleines bisschen mehr Glück gehabt, dann hätten sie dich sogar geschlagen. Über die eigene Stärke solltest du dir mehr Gedanken machen als ich. Na los, komm! Setzen wir uns auf den Felsen dort und warten ab! Es gilt, Team Aqua aufzuhalten.“ „Okay, okay. Wie du meinst, Shioleinchen.“, erwiderte Yuji gelassen, worauf Shio noch gereizter als vorher antwortete: „Schnauze! Nenn mich nicht so!“

Und so gingen unsere zwei neuen Rivalen Takeshi und Shio also getrennte Wege, doch es ist nur eine Frage der Zeit, bis sie sich wieder über den Weg laufen werden. Doch bis dahin werden beide sicherlich noch sehr viel stärker werden.